

Förderverein der Sukkulenten-Sammlung

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2005

Vor einem Jahr konnte ich an dieser Stelle meiner Freude Ausdruck geben über das städtische Leitbild für den Seeuferabschnitt zwischen Seepolizei und Badeanstalt Mythenquai. Das Leitbild sieht auch eine Neugestaltung der Sukkulenten-Sammlung vor. Das heisst konkret: es besteht Aussicht, dass die Sammlung zu grosszügigeren Ausstellungshallen kommt, die den wertvollen Pflanzen angemessen sind, aber auch zu Infrastrukturen, die heute vermisst werden. Ich musste aber auch darauf hinweisen, dass der Weg von einer Planungsidee bis zur Umsetzung mit Hindernissen gepflastert ist und von allen Beteiligten Ausdauer verlangt.

Glücklicherweise ist die Planungsidee im Berichtsjahr nicht in Frage gestellt worden. Das Ergebnis einer geologischen Untersuchung über den Untergrund hatte aber einen Unterbruch in der Planung zur Folge, weil dieser Untergrund seinerzeit mit Aushubmaterial und Bauschutt aufgefüllt worden war, der bei einem Bauvorhaben behandelt oder entsorgt werden muss. Ende des 19. Jahrhunderts verlief das Seeufer rund 100 m landwärts. Ab 1835 bis 1913 wurde das heutige Gelände dem See durch Aufschüttungen abgewonnen. Inzwischen ist der Umgang mit diesem unerwarteten Altlastenproblem geklärt und die ämterübergreifende Planung ist jetzt wieder aufgenommen worden.

Zählungen ergaben, dass die Sammlung schon heute trotz der beengenden Platzverhältnisse und des besonders im Winterhalbjahr wegen der parkierten Boote unattraktiven Zugangs rund 30'000 Besucherinnen und Besucher aufweist und damit auch publikumsmässig zu den bedeutenden Museen unserer Stadt zählt. Eine Neugestaltung des Seeuferabschnittes und der Gewächshallen wird für die Sammlung einen weiteren Aufschwung bringen.

Ueber die Aktivitäten der Sammlung im Berichtsjahr gibt der Jahresbericht, der Ihnen der Einladung zur heutigen Versammlung beigelegt wurde, Auskunft. Die Aktivitäten unseres Fördervereins bewegten sich in gewohnten Bahnen. Er fördert die Sammlung mit einer von unserem Vorstandsmitglied Theresa Hensch attraktiv gestalteten Homepage, mit der Finanzierung der Zeitschrift „Die Sukkulentenwelt“, mit der Organisation der Sonntags-Matinéen und der Mitorganisation des Kakteentags sowie mit der Führung des Souvenirshops. Für die Finanzierung der „Sukkulentenwelt“ und anderer Aktivitäten und auch Anschaffungen stützt sich unser Verein auf seine Mitgliederbeiträge, sucht aber zusätzlich auch immer wieder, Sponsoren zu gewinnen.

Im Berichtsjahr konnte der Förderverein nicht nur die Sukkulentenwelt Nr. 10 „Kakteenwunderland Brasilien“ finanzieren, sondern auch das museumsübergreifende Sonderheft „Botanica Indiana, Indianische Pflanzenwelten“ mit einem Beitrag unterstützen. Mit unterstützt wurde das Sonderheft von der „Vereinigung der Freunde des Botanischen Gartens“ und vom „Förderverein des Nordamerika Native Museums“.

Die Sonderschau „Brasilien“ wurde am 30. September 2005 für das Publikum eröffnet und war erfolgreich. Danken will ich den Autoren des schön gestalteten Brasilienheftes und besonders Thomas Bolliger, der wie immer die aufwendige Redaktionsarbeit leistete.

Danken will ich auch allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und der Leitung der Sammlung für die sehr gute Zusammenarbeit, ebenso den Referentinnen und Referenten der Sonntags-Matinéen, dem Kiosk-Team und allen Helferinnen und Helfern am Kakteen-Tag. Der Vorstand tagte im Berichtsjahr viermal. Wie Sie der Traktandenliste entnehmen konnten, stehen heute wieder Wahlen für eine dreijährige Amtsperiode an. Erfreulicherweise kann ich Ihnen mitteilen, dass sich alle Vorstandsmitglieder bereit erklärt haben, ihre Arbeit fortzusetzen. Damit soll aber selbstverständlich niemand davon abgehalten werden, sich neu für die Vorstandsarbeit zu bewerben.

Martina Brennecke ist vom Stadtrat in unseren Vorstand abgeordnet, untersteht also nicht der Wahl durch die Mitgliederversammlung. Seit Ende 2001 nimmt sie als sehr geschätzte Kollegin an den Vorstandssitzungen teil. Wie ich schon letztes Jahr erwähnt habe, hat sie mit ihrem engagierten und beharrlichen Einsatz massgeblich Anteil an der Neuplanung, welche der Sammlung eine erfreuliche Perspektive eröffnet. Frau Brennecke wird sich demnächst beruflich verändern, verlässt Grün Stadt Zürich und übernimmt die Leitung der Abteilung Natur und Landschaft des Kantons Zug. Damit wird sie leider auch aus unserem Vorstand ausscheiden. Ihre Nachfolgerin oder ihr Nachfolger wird vom Stadtrat bestimmt werden. Frau Brennecke spreche ich im Namen des Vorstandes einen herzlichen Dank aus!

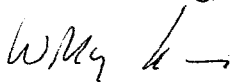
Ein weiteres Vorstandsmitglied soll heute speziell erwähnt werden: Frau Esther Lustenberger, langjährig verantwortlich für das Sekretariat, leistet von allen Vorstandsmitgliedern den grössten ehrenamtlichen Einsatz. Sie wendet häufig 15-20 Stunden in der Woche für unseren Verein auf, was ausserordentlich ist und einen grossen Dank verdient!

Unser Verein zählte Ende 2005 418 Einzel- und Kollektivmitglieder und damit sechs weniger als Ende des Vorjahres. Ich bitte Sie, weitere Mitglieder zu werben. Entsprechende Prospekte liegen am Eingang auf.

Dieses Jahr feiert die Sukkulanten-Sammlung ihr 75. Jubiläum. Der Leiter der Sammlung, Dr. Thomas Bolliger wird über die vorgesehenen Aktivitäten berichten. Aber auch unser Förderverein feiert dieses Jahr ein kleines Jubiläum: „10 Jahre Förderverein“. Ich erinnere daran, dass unser Verein in einer Krisensituation gegründet worden ist, als nämlich die Zukunft der Sukkulanten-Sammlung ungewiss war. Heute ist diese Ungewissheit beseitigt, doch unser Verein hat immer noch und mit Blick auf die Ausbaupläne erst recht eine wichtige Aufgabe: Werben für die Sammlung, damit diese in der Bevölkerung noch stärker verankert wird und die Kosten der Neugestaltung breite Akzeptanz finden.

Für das Jubiläumsjahr erhoffe ich mir einen regen Besuch unserer Veranstaltungen, aktive Mithilfe aus dem Kreis der Mitglieder am Kakteen-Tag und natürlich positive Meldungen des Stadtrates zur Zukunftsplanung der Sukkulanten-Sammlung.

Generalversammlung, 14. März 2006



Willy Küng, a. Stadtrat, Zürich